

Auf Schienen durch den Mannheimer Hafen



Während der Mittagspause an der Pfälzischen Mühle durfte ein Gruppenbild nicht fehlen.

BILD: HANS-MARTIN FABRITZ

Die Vorfreude auf die Hafenrundfahrt mit den Eisenbahnfreunde Mannheim (EFM) war bei den Gästen der Morgentour groß. Genau um 11.01 Uhr startete der Zug – ein Fahrzeug der Vlexx Privatbahn GmbH. 96 Gäste zählte der Vorsitzende der EFM Marius Dreyer, einem Verein, der seit 2022 viele spannende Ausflüge und Fahrten mit modernen Zügen veranstaltet. Und ein Highlight ist die Rundfahrt durch den Mannheimer Hafen.

Die Fahrt begann auf den Gleisen der Deutschen Bahn bis etwa in Höhe vom Benz. Hier verließ sie das Schienennetz der DB und weiter ging es auf den Schienen der Hafenbahn. Nun gab es keine Oberleitung mehr, nur Dieselloks können hier fahren. Und der Mitarbeiter vom Stellwerk Mannheim-Käfertal kann auch nichts mehr für einen tun. Ab sofort mussten alle Weichen per Hand gestellt werden. Spannend waren die vielen Richtungswechsel. Der Zug hat zwei Führerstände und die beiden hauptamtlichen Lokführer von der Vlexx GmbH wechselten ihren Arbeitsplatz mehrfach. Und das tat auch der Moderator der Tour: Peter Weinsheimer. Er saß immer im jeweils hinteren Fahrstand und erzählte von

dieser Position humorvoll und informativ alles, was die Gäste auf dieser Fahrt wissen mussten. Ein besonderes Ziel war die Müllverbrennungsanlage. Hier wurde zum Beispiel erklärt, dass Hausmüll in etwa den gleichen Brennwert wie Braunkohle hat. Bei einem Ausstieg auf der Friesenheimer Insel erfuhr die Gruppe, dass drei Tunnel unter dem Wasser – sogenannte Düker – vorhanden sind. Vor der Rückfahrt kam die Mittagspause an der Pfälzischen Mühle. Die Eisenbahnfreunde überraschte die Gruppe mit einem Sektempfang und sie genoss Kaffee und selbstgebackenen Kuchen oder Würstchen mit Brötchen. Peter Weinsheimer ging zwischendurch mit einem Großteil der Gäste noch zur alten Neckarspitze und gab dort weitere Erklärungen. Beim letzten Richtungswechsel in Höhe der Dffenébrücke über dem Bonadieshafen spiegelte sich die Sonne im Wasser und so entstand das, was Peter Weinsheimer das „Industriehafen-Toscana-Flair“ nennt. Noch einmal ging es vorbei an vielen bekannten Firmen zurück zum Mannheimer Hauptbahnhof, wo diese Hafenrundfahrt mit dem Zug endete.